



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Directive 2010/32/EU on the prevention of sharps injuries in the hospital and health care sector

Process of transposition of directive in Germany

Sabine Niemeyer, BMAS Bonn



Eckpunkte der Richtlinie

- **Zusammenarbeit von Arbeitgebern und Arbeitnehmervertretern**
- **Risikobewertung**
- **Risikoprävention**
 - **Qualifikation, Schulung, Unterrichtung,**
 - **Schaffung von Gefahrenbewusstsein**
 - **Realisierung einer sicheren Arbeitsumgebung insbesondere**
 - **Maßnahmen gegen psychische Belastungen**
 - **technische, organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen**
 - **Arbeitsmedizin**
- **Vorgehen bei Unfällen**
 - **Medizinische Versorgung (Postexpositionsprophylaxe)**
 - **Meldeverhalten – Nullfehlerkultur – Qualitätsmanagement**



Umsetzung in deutsches Recht

Keine neue Rechtsvorschrift sondern Integration in bestehendes Recht:

➤ **Biostoffverordnung (BioStoffV)**

- setzt die Richtlinie 2000/54/EG um und enthält nur **grundlegenden** Regelungen zum Schutz Beschäftigter im Gesundheitsdienst



Neufassung der BioStoffV aufgrund der Richtlinie erforderlich

➤ **Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbmedVV)**

- enthält bereits die erforderlichen Regelungen insbesondere zu Impfungen



Keine Änderung der ArbmedVV aufgrund der Richtlinie erforderlich



Umsetzung in deutsches Recht

Inhalte der neuen Biostoffverordnung

- Übergreifende Anforderungen der Richtlinie werden verallgemeinert
- Spezifische Anforderungen für den Gesundheitsdienst werden in einem Paragraphen zusammengefasst. Dazu gehören:
 - Desinfektionsmaßnahmen
 - Umgang mit bzw. Ersatz von incl. Recappingverbot
 - Entsorgung scharfer/spitzer medizinischer Instrumente
 - Verhalten bei Unfällen mit scharfen/spitzen medizinischen Instrumenten (Unfallmeldung)



Umsetzung in deutsches Recht

Konkrete Regelungen in Technischen Regel (TRBA)

- TRBA 250 für Gesundheitsdienst (enthält bereits seit 2006 Regelungen zur Vermeidung von Nadelstichverletzungen)
- TRBA 400 für Gefährdungsbeurteilung einschließlich psychischer Gefährdungen



Zeitraumen und zukünftige Entwicklung

Die Neufassung der Biostoffverordnung wird voraussichtlich

- von der Deutschen Bundesregierung beschlossen am **26. Juni 2013**
- verkündet **Angang bis Mitte Juli 2013**

Die Verordnung tritt am **Tag nach Ihrer Verkündung** in Kraft
und muss dann in der Praxis gelebt werden!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit